



Lothar Hay:

SPD legt Resolution gegen Rechts vor

Zur Vorlage einer Resolution zum Thema Rechtsextremismus durch die SPD-Landtagsfraktion, erklärt der SPD-Fraktionsvorsitzende Lothar Hay:

„Die SPD hat in der gestrigen Fraktionssitzung eine Resolution zum Thema Rechtsextremismus für die nächste Landtagssitzung verabschiedet (s. Anlage). Es ist unser Ziel, diesen gemeinsam mit den anderen Fraktionen zu beraten und einen gemeinsamen Text aller im Landtag vertretenen Fraktionen zu verabschieden.

Dabei spielen die Geschehnisse der letzten Monate genauso eine Rolle, wie die Diskussion um das NPD-Verbot und die Ereignisse in Neumünster.

Die SPD-Landtagsfraktion begrüßt die besonnene und deeskalierende Taktik der Landespolizei bei dem Einsatz anlässlich der Demonstration am 02. September 2000 in Neumünster. Den Polizeibeamtinnen und Beamten danken wir dafür, dass ihr Verhalten dazu beigetragen hat, eine gewaltsame Auseinandersetzung zu verhindern. Den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Neumünster ist ebenfalls für ihr couragiertes und besonnenes Eintreten gegen die rechtsextremen Provokationen zu danken.

Wir stehen denen zur Seite, die couragiert gegen rechte Gewalt und Ausländerfeindlichkeit eintreten. Wir werden dafür Sorge tragen, dass die Opfer von Gewaltakten mit den Folgen dieser Taten nicht allein gelassen werden.

Wir sehen neben den erforderlichen direkten Maßnahmen gegen die Rechtsextremen auch die Notwendigkeit, ein Abdriften von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die rechtsextreme Szene zu verhindern. Es ist daher auf Grundlage der von der Landesregierung vorzulegenden Antwort auf die Große Anfrage der SPD-Fraktion im November zu untersuchen, in welcher Form mit speziellen Mitteln und langfristig angelegten Initiativen im Bereich der Bildungs- und Jugendarbeit den Grundlagen des Rechtsextremismus der Boden entzogen werden kann. Hierfür werden wir auch Geld in die Hand nehmen müssen.“ (SIB)